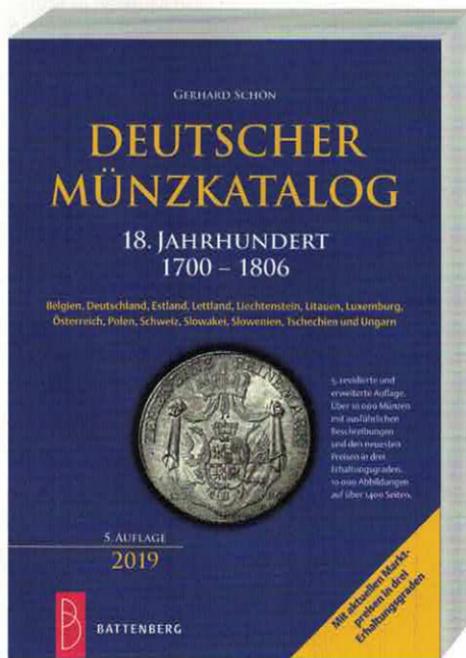


„Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert“, 5. Auflage

Raritäten von 1700 bis 1806 auf fast 1500 Seiten



■ Ebenfalls im Battenberg-Verlag neu erschienen ist der „Deutsche Münzkatalog 18. Jahrhundert“ von Gerhard Schön, der die Münzen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz des 18. Jahrhunderts umfasst. Es ist der einzige Katalog, der all die Heller, Pfennige, Taler, Gulden oder Dukaten dieser Epoche zeigt und beschreibt. „Aus geldgeschichtlichen Gründen wurden Nachbargebiete aufgenommen, wenn sie sich mit ihren Prägungen an deutsche Münzsorten anlehnten oder zeitweise mit einem Teilstaat des Reiches in Personalunion verbunden waren“, so der Verlag.

Die Münzen des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation von 1700 bis 1806 aus über 350 Einzelstaaten des Deutschen Reichs, den habsburgischen Ländern und der Schweiz, aus weltlichen und geist-

lichen Herrschaften, wurden komplett katalogisiert. Als Handbuch und Typenkatalog konzipiert, bietet das Werk durch seine klare Form der Beschreibung und möglichst vollständige Bebilderung mit 10.000 Münzen (Vorder- und Rückansicht und Originalgröße) eine gute Übersicht über die Prägungen der einzelnen Gebiete und ihre aktuellen Marktpreise in Euro für drei verschiedene Erhaltungsgrade. Das knapp 1500 Seiten umfassende Buch ist ein unentbehrliches Nachschlagewerk für alle, die sich den Münzen aus der Zeit Friedrichs des Großen oder Maria Theresias verschrieben haben.

„Deutscher Münzkatalog 18. Jahrhundert“, 5. Auflage 2919, 1464 Seiten, Broschur, 17 x 24 cm, Verkaufspreis: 69 €. Battenberg Verlag, ISBN: 978-3-86646-133-8.